



Gemeinde Brief Enns



Jahrgang 2017/2

Nachrichten aus der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B.

Wenn Gott nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen! Ps. 127,1

Alles ist an Gottes Segen und an seiner Gnad gelegen. So hat ein unbekannter Dichter in einem Lied geschrieben. Und der Psalmist sagt dasselbe. Gott ist es, durch den Dinge geschehen, durch den Dinge nicht passieren. Denn alles hält Gott in seinen Händen.

Die Elisabethkirche in Enns ist dringend zu sanieren. Das alte Gebäude ist in die Jahre gekommen. Doch wegen dem großen Finanzbedarf wurde die Renovierung noch einmal verschoben.

Also können wir weiterhin Gottesdienst feiern in der Kirche, die mir sehr am Herzen liegt.

Ich sehe eine große Chance, noch einmal genau zu überlegen, was wir wollen und wie wir es wollen, und Gott unseren Herrn zu bitten, dass er uns seine wunderbaren Wege

weist und sein Haus, unsere Gemeinde, aufbaut zu einer Gemeinschaft, die in allem zusammen hält. Diese Gemeinschaft ist Teil der Evangelischen Kirchen in Österreich. Und diese Gemeinschaft soll am 30. September bei einem Fest am Wiener Rathausplatz gefeiert werden.

Diese Gemeinschaft ist auch sichtbar bei der Mitarbeit in unserer Gemeinde. 2018 soll die Gemeindevertretung neu gewählt werden.

In allem aber ist es Gottes Segen, auf den wir bauen, den wir erbitten, der uns zugesagt ist.

Ihr Pfarrer Hannes Eipeldauer

2017

500 Jahre
Reformation

Lebensbewegungen



Verstorben sind:

Alfred Auracher aus Kronstorf im 80. Lj.

Dr. Gerda Beidl aus Enns im 95.Lj.

Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31, 15-16)



Getauft wurden:

Lea Weindlmayr aus Mauthausen

Maximilian Pramer aus St. Valentin

Leonhard Pertl aus Enns

Alexander Perger aus Kronstorf

Gott spricht: ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht! (Josua 1,5)



Kirchlich getraut wurden:

Markus Kuen und Rebecca Eipeldauer aus Enns

Michael Harrucksteiner und Brigitte Hefner aus Perg

Glaube an Jesus Christus, so wirst du und dein Haus selig! (Apg. 16,31)



Konfirmiert wurden:

Simone Aigner, Ella Böhm, Jacqueline Brandstetter,

Kevin Brandstetter,

Jan Fischlmayr,

Elias Obermayr,

Jasmin Riedler,

Kevin Sokolowski,

Oskar Troppmann,

Tim Tschaler,

Xenia Walcher

*Ich will dich segnen,
und du sollst ein
Segen sein!*

(Gen. 12, 2)



Konfirmanden (ohne Elias Obermayr)

Kirchenrenovierung – aktuell

Im Frühling 2017 schien es, dass ein Dauerthema unserer Pfarrgemeinde endlich zu einem Abschluss kommt. Nach der Information durch Verantwortliche der Stadt haben wir kurzfristig einiges in Bewegung gesetzt, Räumaktionen und Inventarverkäufe organisiert, ein Ersatzquartier gefunden und einen Spendenaufruf ausgeschickt. **Und dann musste die Renovierung noch einmal verschoben werden.**

Im März oder April 2018 soll es nun losgehen mit der dringenden Mauertrockenlegung, mit Verputz- und Malerarbeiten, mit dem Reparieren der schadhaften Fenster, und einiges mehr.

So will ich nun einmal Danke sagen: danke den großzügigen Spenderinnen und Spendern, danke den fleißigen Helfern, danke den Menschen, die ihre Ideen mit eingebracht haben.

Wir wollen die geschenkte Zeit nutzen und uns intensive Gedan-



Da findet man Sachen



Ein Anhänger nach dem anderen wird beladen

ken über einige Themen machen: wie kann aus dieser alten Kirche eine moderne Kirche zum Feiern der Liebe Gottes werden? Was ist für uns wichtig, und was brauchen wir? Was sagt der Kirchenraum über die Menschen, die da feiern? Wie kann eine sinnvolle Verbindung von Altem und Neuem geschehen? Soll der Raum über der Sakristei nutzbar gemacht werden? Und was sagt das Bundesdenkmalamt zu unseren Plänen?

Zuletzt noch ein Gedanke: Kirche, das sind wir! Und gemeinsam ist unsere Aufgabe, die Liebe Gottes zu bezeugen, sie dankbar anzunehmen, und sie miteinander zu feiern. Wie es in der Bibel heißt: *Sie blieben beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.* (Apg. 2, 42)

HE

Evangelische Frau sein

2017 ist man bei evangelischen Veranstaltungen aufmerksamer. Daher besuchten wir zum ersten Mal am 22. April 2017 einen **Impulstag der EFA in Steyr**.

Etwa 60 Frauen aus ganz Oberösterreich, dazu einige aus Wien und Niederösterreich, trafen sich im Pfarrhaus in Steyr, um sich einen Tag lang auszutauschen und zu informieren.

Der erste Programmpunkt nach Kaffee und Kuchen war ein zweiteiliger Vortrag von Frau Dr. Hannelore Reiner, ehemalige Oberkirchenrätin und eine der prominentesten evangelischen Frauen Oberösterreichs. Ihr Thema war *ein Rückblick auf die Reformationszeit*, mit besonderem Schwerpunkt auf die Situation der Frauen in dieser Zeit. Sie beleuchtete einige Biografien auf sehr anschauliche, aber durchaus humorvolle Weise. Ein weiteres Thema waren *die Veränderungen, die die Schriften Martin Luthers und der Reformation bewirkt haben*.

In der Pause wurden neue Fragen aufgeworfen, u. a.:

Was hat uns Frauen die Reformation gebracht?

Hier lautet die Antwort in erster Linie Bildung, da es für Martin Luther wesentlich war, dass ALLE, Mädchen wie Frauen, die Bibel lesen konnten. Daneben aber auch die

Akzeptanz, dass Frauen – sowie seine eigene Frau Katharina – den Haushalt eigenverantwortlich führen und ‚managen‘ sollen, und nicht zuletzt sah er die Frau nicht mehr als Inbegriff von Sünde, sondern entwickelte durch ein positives Bild von Körperlichkeit und Sexualität ein neues Bild der Weiblichkeit.

Daneben ging es aber auch darum, wo in der Evangelischen Kirche von heute ‚Reformen‘ anstehen: in erster Linie, dass man mehr auf die Gemeinden selbst und ihrer Bedürfnisse achten sollte. Von vielen Gemeindegliedern wird aber auch der Kirchenbeitrag als sehr hoch empfunden ...

Nach diesen sehr angeregten Diskussionen waren wir schon gespannt auf die weiteren Ausführungen von Frau Dr. Reiner: *Die Auswirkungen der Reformation auf heute*.

Zunächst spielt wieder die Bildung eine wesentliche Rolle.

Es fällt auf, dass besonders in den nordeuropäischen Ländern – die vom Protestantismus geprägt wurden – nicht nur das Bildungsniveau höher ist, sondern auch die Gleichberechtigung von Männern und Frauen schon viel selbstverständlicher gelebt wird.

Es fällt auf – und man mag politisch dazu stehen, wie man will – dass in

Aus dem Gemeindeleben

Europa zwei ‚Pastorentöchter‘ an der Macht sind – Angela Merkel in Deutschland und Theresa May in Großbritannien.

Und es fällt auf, dass es lange Zeit hieß: ‚evangelische Kinder wissen mehr‘, einfach weil es für sie selbstverständlich ist, zu lesen, zuzuhören, und weil sie auch in eine Gemeinschaft hineinwachsen, die die Freiheit und das Selbstbewusstsein hat, eine Predigt zu bewerten und zu beurteilen. Und schon Martin Luther hat seinen Katechismus geschrieben, damit auch jene das Wissen über ihren Glauben erlangen konnten, für die kein Theologie-Studium möglich war.

Damit einher geht – oder sollte gehen – das Selbstbewusstsein, keine Scheu vor der Öffentlichkeit zu haben, als evangelischer Mensch Zeugnis zu geben in Freiheit und Verantwortung: Ich bin getauft, daher bin ich ein Kind Gottes.

Nach diesen doch recht anspruchsvollen Themen freuten wir uns alle aufs Mittagessen. Gespeist wurde im Gasthaus ‚Minichmayr‘, mit in Steyr gebrautem ‚Luther-Bier‘ und einem Essen ‚wie zu Luthers Zeiten‘: Pastinakensuppe, geschmortes Rindfleisch und Erbsenpüree – ein köstlicher Genuss, der heuer im Reformationsjahr hier angeboten wird. Zum Nachtisch ‚servierte‘ uns der Steyrer Pfarrer Mag. Friedrich Röß-

ler in höchst angeregter Form einen spannenden Streifzug durch die bewegte evangelische Geschichte der Stadt, die eine der absoluten Hochburgen des evangelischen Glaubens in Österreich war: Steyr wurde wahrlich nicht umsonst heuer als ‚Reformationsstadt‘ gewählt. Dazu empfiehlt sich ein Besuch der beeindruckenden Ausstellung im Steyrer Stadtmuseum, die bis 5. November zu sehen ist.

Danach teilten wir uns in 2 Gruppen zu einer Führung. Mit anschaulichen Bildern und Geschichten wurde die Vergangenheit lebendig, aber auch die Gegenwart und ihre wohlthuende Zusammenarbeit mit den anderen Kirchen, insbesondere der römisch-katholischen.

Zurück im Pfarrheim stärkten wir uns nochmals mit Kaffee und Kuchen. Dann fand dieser hochinteressante, für uns tiefgreifende Impulstag, einen würdigen Abschluss bei einer kleinen Andacht in der evangelischen Kirche. Nach Dankesworten und einem Reisesegen machten wir uns voller Eindrücke, aber auch gestärkt als evangelische Frauen auf den Heimweg.

Auf diesem Weg sei den Organisatorinnen der EFA und dem Team in Steyr noch einmal herzlich gedankt. Es war ein wunderbarer, sehr beeindruckender Tag.

Gabriela Meinhart, Perg/Linz

Aus dem Gemeindeleben

Ausflug nach Braunau am 17.04.2017



*Pfarrer Jan Lange besichtigte mit uns
eine stillgelegte Glockengießerei*

Stadtführung in Steyr am 27.05.2017



*Auf den Spuren der Reformation in
Steyr führte uns Herr Wolfgang Hackl
vom Tourismusverband Steyr.*

Stadtführung durch das obdachlose Linz am 13.07.2017

Am Beginn erhielten wir eine kleine Einführung mit Film in die Arbeit der Kupfermuck'n.

„Bertl“, ein ehemaliger Obdachloser, führte uns dann zu einigen Stationen, wo Menschen Hilfe angeboten wird. In der Stadtdiakonie gibt es vormittags Frühstück, das von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen vorbereitet wird.

Dr. Georg Wagner führte uns durch das Haus und zeigte uns die neu gestalteten Räume. Durch den sehr gut gelungenen Umbau gibt es nun genügend Platz für Gespräche mit SozialarbeiterInnen, aber Rückzugsmöglichkeiten für Frauen und Männer, getrennt voneinander. Als Abschluss gab es noch Kaffee und Kuchen im Garten. K. S

Unser Gemeindefest am 25.06.2017



Gemeindefest im Juni – das Wetter hielt aus

Aus dem Gemeindeleben

Nachruf von Fr. Dr. Gerda Beidl

Am 12. Juni 2017 starb, nach einem erfüllten Leben, ein stets treues und lange Zeit aktives Mitglied unserer Gemeinde. Gerda hat uns in vielen Funktionen mit Sorgfalt, Verlässlichkeit, großem Wissen und tiefem Glauben unterstützt: als Presbyterin und Schriftführerin, Lektorin und Leiterin des EBW in Enns. Sie war geschätzt als Pädagogin und Künstlerin, die auch in unserer Kirche ihre Werke 2007 einem breiteren Publikum zeigte.

Faszinierend war ihr Interesse an Menschen und fremden Sprachen und noch in ihren letzten Wochen las sie mit Begeisterung Gedichte in Farsi!

Liebe Gerda, wir durften viele besinnliche doch auch heitere Stun-

den mit dir erleben und dafür sind wir dankbar. Nun ruhst du in Gottes Händen.
A. M.



SI Dr. Lehner gratuliert Dr. G. Beidl zur Vernissage 2007

500 Jahre und 1 Fest



Großes Reformationsfest
30.07.2017 –

500 Jahre Reformation –
Rathausplatz Wien

Ein Fest für alle! Der Höhepunkt des Reformationsjubiläums mitten in Wien! Von 12 bis 22 Uhr wird gesungen, gespielt, gejazzt, getrommelt, gelesen und diskutiert.

Details finden Sie im Internet:
<http://evangelisch-sein.at/fest-2/>

Aus dem Gemeindeleben

Wechsel in der Führung des Evangelischen Bildungswerks ENNS

Nach vielen Jahren und aus gesundheitlichen Gründen hat Fr. Dr. DI Ingeborg Liedlbauer die Leitung des EBW Enns an Fr. Mag. Eva Pühringer übergeben.

Wir danken herzlich für ihren langjährigen Einsatz für Kultur und Bildung in unserer Gemeinde und da-

rüber hinaus. Als Presbyterin und gekonnte Vortänzerin für die beliebten Kreistänze bleibt sie uns ja hoffentlich erhalten.

Wir wünschen ihr auf diesem Wege alles Liebe und gute Besserung!

Kuratorin Anny Misera

Fr. Mag. Eva Pühringer, neue Vertreterin des EBW in Enns, stellt sich vor

Geboren und aufgewachsen in der Stadt Salzburg, habe ich 1981 an der Universität Wien die philosophische Fakultät in den Fächern Französisch und Geschichte abgeschlossen. Während meiner Tätigkeit als BHS Lehrerin habe ich verschiedene Ausbildungen gemacht, so z.B. zur Mentaltrainerin und Lebensberaterin nach Kurt Tepperwein. Von 2004–2015 war ich bei pro mente OÖ tätig, im Bereich der Laienarbeit. Seit 2015 bin ich für die Ehrenamtlichen von pro mente plus für alle Standorte Österreichs zuständig. Den Konfirmandenunterricht unterstütze ich seit 2013



Mag. Eva Pühringer

und mit Juli 2017 habe ich das Bildungswerk der evangelischen Pfarre Enns übernommen.

Ich bin verheiratet und habe eine erwachsene Tochter.

Mag. Eva Pühringer

Lösung des Rätsels von Seite 10

Waagrecht: 2. Taufstein, 4. Liedertafel, 6. Glocken, 10. Orgel, 11. Altarkerze, 12. Elisabeth

Senkrecht: 1. Liedertafel, 3. Kelch, 5. Bibel, 7. Kollekte, 8. Altar, 9. Kreuz

Aus dem Gemeindeleben

24. – 28. Juli 2017

Ökumenische Reise nach Oberkärnten

500 Jahre Reformation – 50 Jahre Pfarrer Hannes Eipeldauer und Pater Martin Bichler.

Der passende Anlass eine gemeinsame Reise auf den Spuren der Reformation durch Oberkärnten zu unternehmen.

Die Fahrt ging über Gosau zu zahlreichen evangelisch geprägten Orten in Oberkärnten – Altersberg, Trebesing, Fresach, Villach, Techendorf/Weißensee.

Überall erfuhren wir viel über das kirchliche Leben einst und jetzt, über Reformation und Gegenreformation. Für uns als Diasporagemeinde war es auch mal schön Gemeinden kennenzulernen, in denen es mehr Evangelische als Katholische gibt. Auch für unsere katholischen Mitreisenden war dies ein ganz neuer Gedanke.

Wir waren eine ausgesprochen interessierte und fröhliche Gruppe, die sich untereinander ausgezeichnet



Die evangelische Kirche in Techendorf ist hier die größte Kirche im Ort.

verstanden hat. Unser Glück war auch das enorme Wissen unserer beiden Pfarrer, die es unterhaltsam vermitteln konnten.

Gemeinsame Reise, gemeinsamer Weg, und alles verbunden durch einen gemeinsamen Gott!

Herzlichen Dank an Pfarrer Eipeldauer und Pater Martin für die wunderschöne Reise!

Eine detaillierte Beschreibung unserer Reise findet man auf unserer Homepage www.evangelns.at

Text: L. B. Fotos: Pfr. Eipeldauer



Zusammen 100 Jahre jung

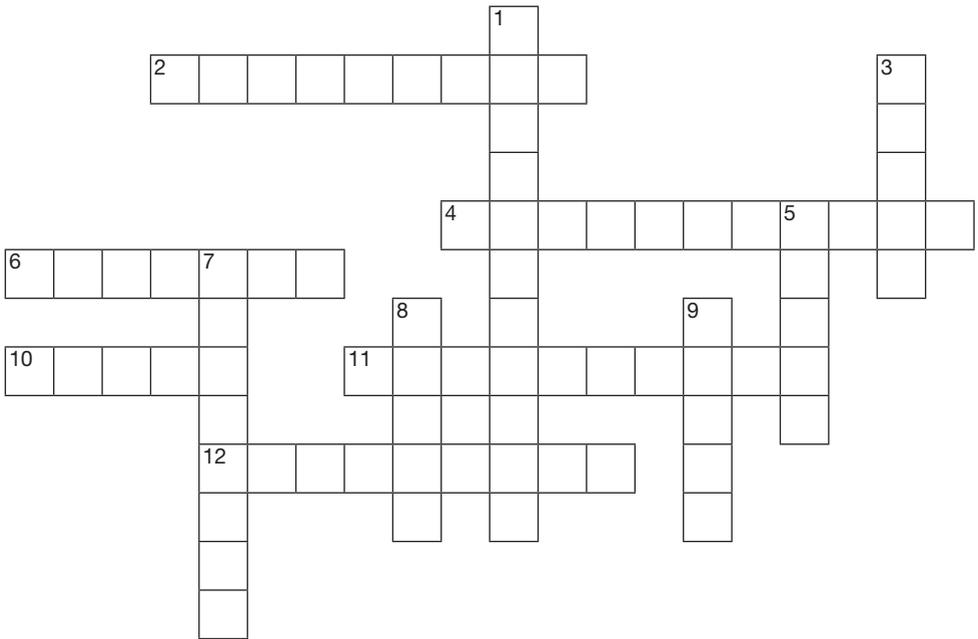


Vor der Georgskirche in Altersberg



Unsere Kirche in Enns wird renoviert

Hast du gewusst, dass die evangelische Kirche in Enns auch Elisabethkirche oder Bürgerspitalkirche genannt wird?
In diesem Kreuzworträtsel sollst du 12 Begriffe finden, die alle mit dem Gotteshaus zu tun haben.



Waagrecht

2. Kinder oder auch Erwachsenen werden hier getauft
4. Hier findest du den Ablauf des Gottesdienstes, Gebete und Lieder
6. Sie rufen die Gläubigen zum Gottesdienst
10. Das wichtigste Instrument in der Kirche
11. Sie soll daran erinnern, dass Jesu gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt“
12. Die Heilige, die auf unserem Altarbild abgebildet ist

Senkrecht

1. Sie zeigt an, welche Lieder gesungen werden
3. Das Gefäß für den Abendmahlswein
5. Das Buch, das die Grundlage unseres Glaubens bildet
7. Das Geld, das beim Ausgang gesammelt wird
8. Der wichtige Tisch in der Kirche
9. Das wichtigste Symbol der Christen, das an den Tod Jesu und seine Auferstehung erinnert

Veranstaltungen – Termine

- 30.09.2017 12:00 Uhr, Wien Rathausplatz: **österreichisches Reformationsfest**
- 01.10.2017 10:00 Uhr, Enns Elisabethkirche: **Erntedankfest**
- 07.10.2017 14:00 Uhr, **Heimathaus Perg**: Führung durch die Ausstellung „Thomas Lansius“
14. bis **Frauentreffen in Bruck/Mur**
15.10.2017 (EFA-Enns /Anny M.)
- 31.10.2017 10:00 Uhr, Enns Elisabethkirche: **Reformationsfest**
- 08.11.2017 19:30 Uhr, **Vortrag in Mauthausen**, r.k. Pfarrsaal: Die Mitte ist das Kreuz – Martin Luther und die Reformation (Hannes Eipeldauer)
- 15.11.2017 19:00 Uhr, **Abendgottesdienst**
- 24.11.2017 ab 15:00 Uhr, Pfarrhaus Enns: **Adventkranzbinden** und gemütliches Einstimmen auf den Advent

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

- 08.09.2017 14:30 Uhr, „Kaffee und mehr“ im Pfarrhaus – weitere Termine: 13.10., 10.11., 09.12.
- 20.09.2017 17:00 Uhr, Bibelrunde im Pfarrhaus, vierzehntägig
01. bis 18:30 Uhr, lebendiger Adventkalender in Enns und Umgebung:
23.12.2017 täglich
- Kinderkreis: Infos im Pfarrhaus oder auf www.evangeliums.at



Erntedankfest, 1. Oktober

Mit dankbarem Herzen feiern wir, dass Gott uns so sehr liebt. So bringen viele ihre Gaben in die Kirche zum Lob Gottes. Alle sind eingeladen, mit uns zu feiern! Gaben für den Festschmuck bitte bis Freitag im Pfarrhaus abgeben oder am Sonntag mitnehmen.

Gottesdienste

Tag	Enns, Elisabethkirche 10.00 Uhr	Perg, Kapelle SENIORium 18.30 Uhr
17.09.2017	GD Y	
24.09.2017	GD	
30.09.2017		Kein GD! Reformationsfest in Wien
01.10.2017	Erntedankfest Y	
08.10.2017	GD	
15.10.2017	GD Y	
22.10.2017	GD	
29.10.2017	GD	
31.10.2017	Reformationsfest Y	
04.11.2017		GD
05.11.2017	GD	
12.11.2017	GD	
19.11.2017	GD Y	
26.11.2017	GD: Ewigkeitssonntag	
02.12.2017		GD
03.12.2017	GD	
10.12.2017	GD	
17.12.2017	GD Y	
24.12.2017	Andacht 10:00 Uhr Christvesper 16:00 Uhr Christmette 22:00 Uhr	
25.12.2017	GD Y	
26.12.2017		GD Y
31.12.2017	Silvester: 17:00 Uhr	

Legende: Y = Abendmahl

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4470 Enns, „14416L76U“; Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinde A.B.Enns, Scheuchenstuelstraße 4a, 4470 Enns; Grafik: Dr. G. Beidl; Gestaltung: Stefan Tanczos; Fotos: Wenn nicht anders angegeben, eigene Pfarrgemeinde; Druck: Haider Schönau-Perg; Verlags- und Herstellungsort: Enns; Finanzierung: Eigenmittel und Spenden; Blattlinie: kirchliche Informationen.

Amtsstunden: Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon und FAX: 07223/83438 **Mobil:** 0699 18878465
E-Mail: evangenns@tele2.at **Website:** www.evangenns.at